

Das **Regierungspräsidium Kassel** stellt ab Sommer 2023 am Standort Kassel eine/n

Auszubildende/n zur Fachinformatikerin oder zum Fachinformatiker (m/w/d)
Fachrichtung: Systemintegration

ein. Als Schnittstelle zwischen der Region und der Landesregierung vertritt das Regierungspräsidium Kassel die Interessen Nord- und Ost Hessens. Mit ca. 1.800 Mitarbeitenden an unseren Standorten Kassel, Bad Hersfeld, Fulda, Hünfeld und Wiesbaden sowie einem vielfältigen Aufgabenspektrum zählt die Behörde zu den größten Dienstleistern der Region. Unsere Kernkompetenz besteht u. a. in der Bündelung öffentlicher Interessen und fachlicher Aufgaben bei komplexen Verwaltungsentscheidungen.

Wir setzen voraus:

Für eine Einstellung im Ausbildungsberuf „Fachinformatiker/in - Fachrichtung Systemintegration“ müssen Sie über einen mittleren Bildungsabschluss (z.B. Mittlere Reife, Realschulabschluss) oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand verfügen. Liegt der mittlere Bildungsabschluss zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses bereits vor, müssen Sie diesen mit der Note 3,00 oder besser abgeschlossen haben. Für Bewerberinnen und Bewerber, die ihren mittleren Bildungsabschluss erst bis zum Beginn der Ausbildung erwerben werden, wird der Notendurchschnitt des Zeugnisses des zweiten Halbjahres 2021/2022 zugrunde gelegt. Er muss mindestens die Note 3,00 aufweisen. Ihre letzte Zeugnisnote im Fach Deutsch muss in jedem Fall mit der Note 3 oder besser bewertet worden sein. Sollten Sie den mittleren Bildungsabschluss außerhalb des deutschen Bildungssystems erworben haben, ist die Anerkennung des Abschlusses nachzuweisen. Falls Sie kein dem Fach „Deutsch“ vergleichbares Schulfach belegt haben, sind Ihre Deutschkenntnisse alternativ durch einen anerkannten Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu belegen.

Wir wünschen uns:

Für Ihre Bewerbung ist wünschenswert, wenn Sie Kenntnisse im Bereich der Informatik, Datenverarbeitung, Praktische Informatik, Informationstechnik oder einem vergleichbaren Fachbereich nachweisen können (z.B. durch ein belegtes Schulfach, Arbeitsgemeinschaften etc.).

Wir bieten Ihnen:

Bei dem Ausbildungsberuf der „Fachinformatikerin“ bzw. des „Fachinformatikers“ handelt es sich um einen dreijährigen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz, der bei uns in der Fachrichtung „Systemintegration“ ausgebildet wird.

Im Verlauf der Ausbildung werden Sie in den verschiedenen praktischen Ausbildungsabschnitten in der Behörde für einen Einsatz nach der Ausbildung fit gemacht. Der begleitende theoretische Unterricht findet in Form von Blockunterricht in der Berufsschule Oskar-von-Miller-Schule Kassel statt. Zusätzlich erhalten Sie dienstbegleitende Unterweisungen, sodass Sie bestens vorbereitet sind auf die Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung.

Während der Ausbildung erhalten Sie eine gestaffelte Ausbildungsvergütung nach dem TVA-H BBiG. Sie erhalten voraussichtlich als Auszubildende/r des Landes Hessen für den Nah- und Regionalverkehr im Bereich des Landes Hessen eine unentgeltliche Freifahrtberechtigung. Bei Bedarf ermöglichen wir Ihnen die Durchführung der Ausbildung in Teilzeit. Die Praktika werden schwerpunktmäßig am Standort Kassel angeboten.

Auf Wunsch und nach Möglichkeit organisieren wir für Sie darüber hinaus die Absolvierung von praktischen Ausbildungsabschnitten an unseren Standorten Bad Hersfeld, Fulda, Hünfeld und Wiesbaden. Auch Auslandsaufenthalte über Erasmus+ sind möglich. Der Einsatz nach Beendigung der Ausbildung erfolgt bedarfsabhängig an den Standorten des Regierungspräsidiums, überwiegend am Standort Kassel.

Das Auswahlverfahren:

Aufgrund der begrenzten Prüfungskapazität wird unter den Bewerberinnen und Bewerbern, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, eine Vorauswahl aufgrund des Notenschnitts vorgenommen. Wenn Sie einen Notenschnitt mit einer Note von 1,50 oder besser nachweisen und Ihre letzte Zeugnisnote im Fach Deutsch mit 3 oder besser bewertet wurde, werden Sie direkt zum persönlichen Gespräch eingeladen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber, die die zwingenden Voraussetzungen einschließlich der mindestens geforderten Noten erfüllen, werden ebenfalls direkt zum persönlichen Gespräch eingeladen. Die anderen vorausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden zum schriftlichen Eignungstest (Ankreuztest) eingeladen, auf dessen Grundlage wegen einer beschränkten Anzahl von Terminen für das persönliche Gespräch eine weitere Vorauswahl nach dem Prinzip der Bestenauslese erfolgt. Der schriftliche Eignungstest, der an einem anderen Tag stattfindet als das persönliche Gespräch, prüft Ihre Fähigkeiten auf den Gebieten Mathematik, Sprachbeherrschung, Logisches Denkvermögen und Visuelles Denkvermögen. Im persönlichen Gespräch, welches aus einer Selbstpräsentation, einem strukturierten Interview und einem Rollenspiel besteht, kommt es u.a. auf Ihre Motivation, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Selbstreflektion und Kommunikationsfähigkeit an.

Wie Sie sich bewerben können:

Haben Sie Interesse an einer Ausbildung beim Regierungspräsidium Kassel und erfüllen die beschriebenen Einstellungs Voraussetzungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens **FIT** bis zum **31. Juli 2022** per E-Mail an bewerbungen@rpks.hessen.de (in einer PDF-Datei bis max. 4 MB) oder an

Regierungspräsidium Kassel
Dezernat Z4
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Wir benötigen folgende Bewerbungsunterlagen von Ihnen:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben mit der Angabe, wie Sie auf unser Ausbildungsangebot für 2023 aufmerksam geworden sind
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Zeugnisses über den Erwerb Ihres mittleren Bildungsabschlusses bzw. Ihres letzten Zeugnisses der Mittelstufe (Schuljahr 2021/2022, 2. Halbjahr) sowie ggf. Nachweis über die Gleichwertigkeit Ihres Bildungsstandes mit ggf. einer Übersetzung des entsprechenden Zeugnisses ins Deutsche
- sofern Ihre Deutschnote nicht aus dem o.g. Zeugnis hervorgeht: ggf. einen Nachweis über Ihre letzte Zeugnisnote im Fach Deutsch bzw. Kopie eines entsprechenden Sprachzertifikats, das dem Niveau C1 entspricht
- ggf. weitere Dokumente zum Nachweis der aufgeführten Anforderungen

Sollten Sie Ihrer Bewerbung lediglich das Zeugnis des ersten Halbjahres des Schuljahres 2021/2022 beifügen können, reichen Sie bitte – sofern Sie sich derzeit im Abschlussjahr befinden – Ihr Abschlusszeugnis oder ansonsten das Zeugnis des zweiten Halbjahres unaufgefordert möglichst bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist am 31.07.2022 nach. **Andernfalls kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.**

Es ist uns leider nicht möglich, Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückzusenden. Bitte verzichten Sie daher auf Hefter, Klarsichthüllen oder ähnliches und reichen Sie keine Originale ein.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerberinnen und Bewerber mit nachgewiesener Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mehr über das Regierungspräsidium Kassel und weitere Informationen zur Ausbildung erfahren Sie auf unserer Internetseite www.rp-kassel.hessen.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kirsch (☎ 0561 106-1207, E-Mail: ausbildung@rpks.hessen.de) gerne zur Verfügung.